

Presse-Information

19. Juli 2006

Chris Dickson führt das BMW ORACLE Racing Team beim ersten America's Cup Event in Deutschland an

Der deutsche Segler Tony Kolb als Crewmitglied an Bord beim German Sailing Grand Prix vom 3. bis 6. August in Kiel

Valencia, Spanien. Chris Dickson, CEO und Skipper von BMW ORACLE Racing, hat heute die 17 Segler für die Premiere des German Sailing Grand Prix, der vom 3. bis 6. August 2006 in Kiel stattfindet, nominiert. Unter anderem mit an Bord der Yacht USA 71: der deutsche Vorschiffsmann und Boat Captain Tony Kolb. Des weiteren: Mark Bradford (AUS, Traveller), Ian Burns (AUS, Navigator), Stu Clarke (NZL, Grinder), Sean Clarkson (NZL, Trimmer), Scott Crawford (NZL, Grinder), Rodney Daniel (AUS, Grinder/Pitmann Ass.), Rodney Dawson (NZL, Strategie), Jamie Gale (NZL, Pitmann), Brian MacInnes (CAN, Grinder), Sten Mohr (DEN, Taktiker), Robbie Naismith (NZL, Trimmer), Jann Neergaard (DEN, Mastman), Nick Partridge (AUS, Vorschiff), Joe Spooner (NZL, Grinder) und Jon Ziskind (USA, Trimmer). Die internationale Crew kommt unmittelbar aus Valencia, wo die Vorbereitungen für den 32. America's Cup 2007 in vollem Gange sind, in den hohen Norden Deutschlands.

Chris Dickson: „Wir freuen uns sehr, unser internationales Team erstmals auch den Segelbegeisterten hier in Deutschland präsentieren zu können, von denen wir großartig unterstützt werden. Wie wir wissen, ist das Interesse am professionellen Segelsport in Deutschland stark gestiegen und wir freuen uns hierzu beizutragen zu können.“ Und Dickson weiter: „Es ist für uns eine gute Gelegenheit, uns mit zwei weiteren Herausforderern an einem anderen Veranstaltungsort als Valencia zu messen und damit die Faszination des America's Cup erstmals in Deutschland vorzustellen. Wir möchten jede Chance für eine optimale Vorbereitung auf 2007 nutzen. Da die meisten von uns noch nie mit einer America's Cup Yacht in Kiel gesegelt sind, ist es eine neue Herausforderung für jeden Einzelnen. Eines meiner letzten Rennen in Kiel war während der Kieler Woche 2000 in der Tornado Klasse während meiner Olympiavorbereitung – ich freue mich schon sehr darauf hier wieder zu segeln.“

ORACLE Racing Ltd.
155-161 Halsey St.
Freemans Bay
Auckland
New Zealand

ORACLE Racing Inc.
2269 Chestnut Street
PMB 689
San Francisco,
CA 94123
USA

ORACLE Racing S.L.
Port America's Cup
Muelle de la Aduana
46024 Valencia
Spain

Internet
www.bmworacleracing.com



GIRARD-PERREGAUX



Die USA 71, die eine America's Cup Yacht aus der 2003-Generation von BMW ORACLE Racing ist und bei den Louis Vuitton Acts 2 und 3 letztmals in Valencia eingesetzt wurde, wird diese Woche für die Veranstaltung nach Deutschland verfrachtet.

Für den Vorschiffsmann Tony Kolb aus München, ist es ein besonderer Moment, America's Cup Rennen in einem Revier zu segeln, mit dem der 30-Jährige aus München vertraut ist. Kolb war Mitglied des Teams, das beim Ocean Race rund um die Welt siegte und mit einem überragenden Endspurt von rund 250.000 Segelfans im Juni 2002 in Kiel gefeiert wurde. „Ich bin sehr stolz bei einem Hightech-Rennen wie dem America's Cup, der Formel 1 des Segelns, in Kiel segeln zu dürfen“, sagt Kolb.

Neben BMW ORACLE Racing treten beim German Sailing Grand Prix in der schleswig-holsteinischen Landeshauptstadt Team Shosholoza (Südafrika) und United Internet Team Germany gegeneinander an. Erstmals in der 155-jährigen Historie des America's Cup treffen drei aktuelle Herausforderer-Teams auf deutschen Gewässern bei einer Regatta und im Match Racing aufeinander.

Weitere Presse-Informationen zum German Sailing Grand Prix finden Sie auf www.bmworacleracing.com in der Rubrik „Regatten“.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

BMW Group

Nicole Stempinsky
Tel.: +49 (0) 89-382 51 584, Fax: +49 (0) 89-382 28017

BMW ORACLE Racing Press Office

Volker Böcking
Tel.: +49 (0) 211-430 79 10, Fax: +49 (0) 211-430 79 79